

# SPRACHE ALS LETZTER HORT DER FREIHEIT

## Heinrich Bölls Arbeit mit Geschichte und Gegenwart

Bitte versenden Sie diese Anmeldung als Brief, um Ihre Daten zu schützen.

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN  
im Dreikönigsforum Dresden  
Hauptstraße 23  
01097 Dresden

Fr 9. – So 11. Mai 2025  
Klosterhof St. Afra Meißen

*Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderung Ihrerseits entstehen Ausfallgebühren. Diese Gebühren entnehmen Sie bitte dem Flyer.*

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.



Evangelische Akademie Sachsen  
Hauptstraße 23, 01097 Dresden  
Telefon: 0351 / 812 43 00  
akademie@evlks.de  
www.ea-sachsen.de

### ZUR VERANSTALTUNG:

Heinrich Böll (1917 – 1985) beschreibt in seinen frühen Romanen und Erzählungen, welche menschliche und moralische Vernichtungsarbeit der Faschismus geleistet hat. Die westdeutsche Nachkriegsgesellschaft wollte allerdings von Schuld und Verantwortung nichts wissen; die autoritären Strukturen und Mentalitäten wandelten sich nur äußerst langsam. Daher blieb Böll auch später ein kritischer, nonkonformistischer Chronist der BRD, der Menschlichkeit als Widerstandspotential gegen inhumane politische, technokratische, mediale und klerikale Gewalt setzte. Ein Moralapostel, ein naiver Gutmensch und ein überholter, zweifelhafter Literat? Wie lässt sich seine Arbeit hier und heute lesen? Dem gehen wir nach.

### REFERENTINNEN:

PROFESSORIN KERSTIN HENSEL  
DR. CAROLA OPITZ-WIEMERS  
SABINE PETERS

### STUDIENLEITUNG:

DR. KERSTIN SCHIMMEL

### VERANSTALTUNGSORT:

Klosterhof St. Afra Meißen, Freiheit 16, 01662 Meißen

### PREIS:

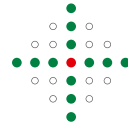
Pro Person im DZ 245,58 €

Pro Person im EZ 259,58 €

### ANMELDUNG:

akademie@evlks.de oder per Post:

Ev. Akademie Sachsen, Sandra Kirsten, Hauptstraße 23, 01097 Dresden



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



EVANGELISCHE  
AKADEMIE SACHSEN

## SPRACHE ALS LETZTER HORT DER FREIHEIT

Heinrich Bölls Arbeit mit Geschichte und Gegenwart

Fr 9. – So 11. Mai 2025  
Klosterhof St. Afra Meißen



## ICH WÜNSCHE

- Einzelzimmer  keine Übernachtung  
 Doppelzimmer mit \_\_\_\_\_  
 vegetarische Kost  Sonderkost  
(vegan, laktosefrei, glutenfrei, spezielle  
Speisemertügllichkeiten) zum Auf-  
preis von 2,00 € je Hauptmahlzeit  
(Frühstück, Mittagessen, Abendessen)

**Datenschutz:** Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zwecke, für die Sie sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Erbringung der Dienstleistung oder zur Vertragsdurchführung notwendig ist. Unsere Mitarbeiter/-innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutz-rechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.

## ANMELDUNG

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße / Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
Beruf / Organisation \_\_\_\_\_



Freitag, 9. Mai 2025

Anreise ab 15.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Rezeption am Anreisetag nur bis 18.00 Uhr besetzt ist! Sollten Sie später anreisen, sagen Sie uns bitte mindestens 5 Werktage zuvor Bescheid.

18.00 Abendessen

19.15 Kerstin Schimmel – Eröffnung und Begrüßung

### NUNMEHR SOLL FRIEDE SEIN

#### Gedichte und Lieder gegen den Krieg aus vier Jahrhunderten

Mit Carola Wiemers, Sabine Peters, Kerstin Hensel

Heinrich Böll, der das Inferno des Zweiten Weltkrieges am eigenen Leib erfahren hatte, wurde zum unbeugsamen Pazifisten. Zeit seines Lebens gab er seinen Willen zum Frieden und zur Gewaltlosigkeit öffentlich kund. Jede martialische Epoche hatte ihre Dichter, die mutig mit der Feder gegen Kriegsgeschrei und Kanonen schrieben. Ein Friedenslied kann die Marschkompagnie aus dem Takt bringen, ein Spötter kann das Militär lächerlich-, ein Mahner die Menschen wach machen.

Nach(t)gespräche im Klosterhof

12.30

14.30 Carola Opitz-Wiemers

zusammengelebt. Die glückliche Liebe scheitert an den Prinzipien der konservativen westdeutschen Gesellschaft, die von Kirche und CDU dominiert wird. 1963, beim Erscheinen des Buchs, löste Bölls beißende Kritik am Klerus und am Bildungsbürgertum heftige Debatten aus.

Die Kritik an gesellschaftlicher Kälte, an Heuchelei, Doppelmoral und Dogmatismus ist auch in heutigen säkularisierten, kirchenfernen Zeiten keinesfalls überholt. Böll nutzt Komik, Humor und Satire als Möglichkeiten, sich gegen die versteinerten Verhältnisse zu Wehr zu setzen. Darüber hinaus bleibt es erstaunlich, wie sein trauriger Clown über das „Fremdwort Seele“ nachdenkt.

Mittagessen

### „... WIE SOLLEN DIE LEUTE DENN AUCH WISSEN, DASS DAS ALLES GELOGEN IST“

#### Heinrich Bölls Widerständigkeit gegen eine Kultur des (Ver)Schweigens.

In Bölls Biographie ist das Jahr 1972 eine Zäsur: ihm wird der Literatur-Nobelpreis mit der Begründung verliehen: seine Dichtung habe „durch die Verbindung von zeitgeschichtlichem Weitblick und liebevoller Gestaltungskraft erneuernd in der deutschen Literatur gewirkt“. In seiner Dankesrede betonte er, ein Deutscher zu sein, dessen „einzig gültiger Ausweis, den [mir] niemand auszustellen oder zu verlängern braucht“ die deutsche Sprache sei. Doch die pazifistische Widerständigkeit und unbeugsame Gesellschaftskritik des politisch engagierten Intellektuellen führten im eigenen Land auch zu Verachtung und Verfolgung. Auf diese „Verfolgungsjagd“ reagierte Böll 1974 mit dem Roman „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, der ein „als Erzählung verkleidetes Pamphlet gegen die Zeitung“ ist, aber kein „Terroristen-Roman“, wie behauptet wurde.

16.00 Kaffee und Kuchen

16.30 TAGE IM MAI...

Präsentation von alten und neuen Texten

Sabine Peters, Kerstin Hensel, Carola Opitz-Wiemers

18.00 Abendessen

19.15 „Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben.“

Nach(t)gespräche im Klosterhof

Sonntag, 11. Mai 2025

08.00 Frühstück und Abreise

Sonnabend, 10. Mai 2025

08.00 Kerstin Schimmel

Wort in den Tag in der Barbara-Kapelle

ab 08.00 Frühstück

09.15 Kerstin Hensel

### ICH STERBE LANGSAM AB

#### Bölls Kriegstagebücher von 1943-1945

Heinrich Böll hat sechs Jahre seines Lebens als Infanterist an Hitlers Krieg verschwenden müssen. Auf Europas Schlachtfeldern sah er unermessliches Grauen, und sein Hass auf alles Militärische bestimmte fortan seine Haltung zum Leben. Glaube, Liebe, Hoffnung – diese Kernbegriffe des Christentums bestärkten den Wunsch des jungen Schriftstellers, die Kriegshölle zu überstehen. Kraft dazu gaben ihm die Liebe und Sehnsucht zu seiner Frau und sein Gottvertrauen. Die Tagebücher zeigen in kleiner Form Bölls große Zuversicht, in all dem Horror „Mensch“ zu bleiben.

Kaffeepause

Sabine Peters

### PROTEST GEGEN PRINZIPIEN

#### Heinrich Bölls Roman „Ansichten eines Clowns“

Hans Schnier, verkrachter Sohn aus reichem Elternhaus und freischaffender Künstler, hat sechs Jahre lang in wilder Ehe mit Marie